

# Unterlagen für die Lehrkraft

KLAUSUR  
im Kurshalbjahr 12/II

## **Englisch, Grundkurs**

### **1. Aufgabenart**

A1 / A2 Kombination A1 und A2 mit Wahl der Prüflinge zwischen analytisch-interpretierendem Schwerpunkt (Evaluation: comment) und anwendungs-/produktions-orientiertem Schwerpunkt (Evaluation: re-creation of text)

### **2. Aufgabenstellung**

1. Describe the various conflicts that become apparent in this scene.  
(*Comprehension*)
2. Analyse the point of view adopted and show how it is used to characterise the protagonists and the way they behave. (*Analysis*)
3. You have a choice here. Choose ~~one~~ of the following tasks:
  - 3.1 Compare Chanu's attitude with that of Jesminder in the story/film "Bend it like Beckham" and outline their ways of dealing with their problems. (*Evaluation: comment*)
  - 3.2 Imagine that Nazneen reports on her experience of the Azad family in a conversation with Jesminder ("Bend it like Beckham"). Include some of Jesminder's reactions considering the way her own family functions. (*Evaluation: re-creation of text*)

### **3. Materialgrundlage**

Ausgangstext: Literarischer Text (novel – Auszug)

Fundstelle des Textes: Monica Ali, "Brick Lane", London, 2004 (<sup>1</sup>2003), pp. 111-113

Wortzahl: 551 Wörter

### **4. Bezüge zu den 'Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe im Jahr 2007'**

1. *Inhaltliche Schwerpunkte*
  - Post-colonialism and migration:  
The role of the New English Literatures: Indian and Pakistani communities in Britain
  - European and American traditions and visions
2. *Medien/Materialien*
  - Spielfilm: Gurinder Chadha, *Bend it like Beckham*

## **5. Zugelassene Hilfsmittel**

- Einsprachiges Wörterbuch
- Zweisprachiges Wörterbuch

## **6. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen**

### **6.1 Allgemeine Hinweise**

Die Bewertung erfolgt anhand des folgenden Bewertungsschemas.

Als Grundlage einer kriteriengeleiteten Beurteilung werden zu erbringende Teilleistungen ausgewiesen, die die mit der jeweiligen Aufgabe verbundenen Anforderungen aufschlüsseln.

Für komplexere Teilleistungen werden unterschiedliche Lösungsqualitäten exemplarisch ausdifferenziert, um zu verdeutlichen, unter welchen Bedingungen eine bestimmte Bewertung angemessen ist. Die Angaben dienen der Orientierung der Korrektoren und sind nicht als exakte Vorformulierungen von Schülerlösungen zu verstehen.

Der Kriterienkatalog sieht in der Regel die Möglichkeit vor, zusätzliche Teilleistungen des Prüflings zu berücksichtigen. Die hierbei maximal zu erreichende Punktzahl ist in Klammern angegeben. Die Höchstpunktzahl für die Teilaufgabe insgesamt kann dadurch nicht überschritten werden.

Die Anordnung der Kriterien folgt einer plausiblen logischen Abfolge von Lösungsschritten, die aber keineswegs allgemein vorausgesetzt werden kann und soll.

Die Teilleistungen werden den in den Lehrplänen definierten Anforderungsbereichen I bis III zugeordnet, die Klassen von unterschiedlich komplexen kognitiven Operationen definieren, aber noch keine eindeutige Hierarchie der Aufgabenschwierigkeiten begründen. Dazu dienen Punktwerte, die die Lösungsqualität der erwarteten Teilleistung bezogen auf den jeweiligen Anforderungsbereich gewichten. Die Punktwerte qualifizieren Schwierigkeitsgrade von Teilleistungen im Verhältnis zueinander. Die Zuordnungen zu Anforderungsbereichen und Punktwertungen sind Setzungen, die von typischen Annahmen über Voraussetzungen und Schwierigkeitsgrade der Teilleistungen ausgehen. Die für jede Teilleistung angegebenen Punktwerte entsprechen einer maximal zu erwartenden Lösungsqualität.

Inhaltliche Leistungen und Darstellungsleistungen werden in der Regel gesondert ausgewiesen und gehen mit fachspezifischer Gewichtung in die Gesamtwertung ein. Für die modernen Fremdsprachen gilt: Eine ungenügende Leistung in einem der beiden Teilbereiche inhaltliche Leistung bzw. Darstellungsleistung / sprachliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als 3 Punkten aus.

Die für das Zentralabitur vorgesehene kriteriengeleitete Beurteilung präzisiert, ergänzt und ersetzt z.T. Festlegungen des Lehrplans Englisch gymnasiale Oberstufe, S. 98.

Die folgenden Bewertungskriterien werden in einen für jede Klausur gesondert auszufüllenden 'Bewertungsbogen' aufgenommen, der den Fachlehrerinnen und Fachlehrern zur Verfügung gestellt wird. In diesen trägt die erstkorrigierende Lehrkraft den entsprechend der Lösungsqualität jeweils tatsächlich erreichten Punktwert für die Teilleistung in der Bandbreite von 0 bis zur vorgegebenen Höchstpunktzahl ein. Sie ordnet der erreichten Gesamtpunktzahl ein Notenurteil zu, das ggf. gem. § 13 Abs. 6 APO-GOST abschließend abzusenden ist.

Name des/der Schüler/-in: \_\_\_\_\_ Kursbezeichnung: \_\_\_\_\_

**6.2 Teilleistungen – Kriterien****a) inhaltliche Leistung****Teilaufgabe 1 (Comprehension)**

	<b>Anforderungen</b>	<b>Lösungsqualität</b>			
		<b>max. (AFB)</b>	<b>EK</b>	<b>ZK</b>	<b>DK</b>
	<b>Der Prüfling</b>				
1	erläutert Chanus Darstellung der britischen Gesellschaft als rassistisch und dekadent und seine Folgerung, die einzige Möglichkeit, seinem Sohn den verderblichen Einfluss zu ersparen, sei mit ihm in die Heimat zurückzukehren. Durch das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen müsse ein Einwanderer zwangsläufig eine Tragödie durchleben, wenn er seine herkömmlichen Werte aufrechterhalten wolle.	4 (I)			
2	stellt die angedeutete gegensätzliche Position Frau Azads dar und benennt einzelne Aspekte – trägt einen kurzen Rock, bemalte Fingernägel wie Klauen, deutet an, Chanu soll nicht so laut reden, fragt nach, als würde sie Chanus Ausführungen überhaupt nicht verstehen, verspottet Ehemann und indirekt auch Chanu.	4 (I)			
3	Beschreibt das Erscheinungsbild der Tochter, die unmittelbar nach Chanus Kritik an der britischen Gesellschaft erscheint und diese Kritik anscheinend voll bestätigt – benennt einige Aspekte, die sehr westlich erscheinen – spricht Englisch, kurzer Rock, bittet um Geld, geht ins pub, unhöflich-fordernd, gefährdete Haare.	4 (I)			
4	erfasst die unterschiedlichen Verhaltensweisen der Ehepaare, erkennt, dass Dr Azad seiner Tochter das Geld nicht geben will, sie bekommt es aber von der Mutter, stellt dar, dass Nazneen und Chanu peinlich berührt sind.	4 (I)			
5	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)				
	<b>Summe 1. Teilaufgabe</b>	<b>16</b>			

**Teilaufgabe 2 (Analysis)**

	<b>Der Prüfling</b>	<b>max. (AFB)</b>	<b>EK</b>	<b>ZK</b>	<b>DK</b>
1	erkennt und analysiert die Wahl der Erzählperspektive eines „third-person selective narrator“, in der aus der Sicht von Nazneen erzählt wird – erläutert, dass wenn Englisch gesprochen wird, sie nur ein paar Worte versteht (vgl. Z. 8) – dass nur ihre Empfindungen (vgl. Z.14-15) und Gedanken (vgl. Z. 21-22 und Z. 44) wiedergegeben werden – dass sie sich unwohl fühlt, da sie vermutlich ein ganz anderes Rollenverständnis hat und gar nicht spricht.	6 (II)			
2	erläutert, dass Mrs Azad als sehr westlich und dominant beschrieben wird, alles andere als eine unterwürfige muslimische Ehefrau, unterstützt den Lebensstil ihrer Tochter, sehr direkt (vgl. Z. 24-25 und Z. 32), verspottet ihren Ehemann (und indirekt auch Chanu) als weltfremd (vgl. Z. 41-42), wirkt unsympathisch/unattraktiv (vgl. Z. 4 „purple-taloned“, Z. 7 „sturdy legs, Z. 8 „grunted“, Z. 24 „bulbous nose“, Z. 37-38 „small ...eyes looked as hard and dirty as coal“) ungeduldig/ungeschickt/unhöflich (vgl. Z. 14-15, Z. 41 „yawned“).	6 (II)			

3	beschreibt Dr Azad als sehr verlegen, hilflos, erläutert, dass er stark angespannt ist, zittert, sich am Stuhl festhält, sich nicht traut zu widersprechen, sich klein macht (vgl. Z. 9-10, Z. 17-18, Z. 45), vor den Besuchern bloßgestellt wird, da er nicht die herkömmliche Rolle des Hausherrn spielt (häufig in einen anderen muslimischen Haushalt flüchtet).	4 (II)			
4	erkennt, dass Chanu in seiner Ehe das Wort führt, viel und leidenschaftlich-emotional spricht (vgl. Z. 4-5), drückt sich gern sehr gewählt aus (vgl. Z. 22-23), seine Bildung unterstreicht (mit angemessener Bescheidenheit, aber nicht ohne Stolz) (vgl. Z. 30, Z. 33-35), die Peinlichkeit der Situation erkennt, aber seine Verlegenheit zu kaschieren versucht (vg. Z. 10, Z. 13)	4 (II)			
5	stellt dar, dass Nazneen das Erscheinungsbild der Tochter abstoßend findet („hands on hips“ „chewed gum“, „twiddled stud ... a spot about to squeeze ... hair discoloured ... rusty substance), dass das Mädchen sich den Besuchern gegenüber sehr unhöflich benimmt (ignoriert Gäste)	4 (II)			
6	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)				
<b>Summe 2. Teilaufgabe</b>		<b>24</b>			

**Teilaufgabe 3.1 (Evaluation: comment)**

	<b>Der Prüfling</b>	<b>max. (AFB)</b>	<b>EK</b>	<b>ZK</b>	<b>DK</b>
1	erläutert Chanus Darstellung der <i>clash of cultures</i> – seine grundsätzliche Ablehnung der britischen Gesellschaft und seine Absicht, mit seinem Sohn nach Bangladesh zurückzukehren, um deren schädlichem Einfluss zu entgehen – und erkennt eine gewisse Parallele zu der Ansicht von Jesminders Vater	3 (III)			
2	erläutert Chanus Ansicht, dass es sich um ein Aufeinandertreffen sowohl von Kulturen als auch von Generationen handelt	2 (III)			
3	beschreibt die Erwartungen von Jesminders Eltern – die herkömmlichen Wertvorstellungen der Sikhs (Jura studieren, <i>solicitor</i> werden, einen Ehemann aus der gleichen Religionsgemeinschaft heiraten, sich vorher nicht mit Jungen/Männern einlassen, indisch kochen lernen, traditionelle Kleidung tragen, den Eltern gehorchen ...)	5 (III)			
4	stellt Jesminders Wünsche und Konflikte dar – vom Fußball besessen, interessiert sich nicht für die von den Eltern ausgesuchte Karriere, verliebt sich in einen Weißen, möchte jedoch nicht die Eltern verletzen, im Gegensatz zum Vater sieht eine positive Veränderung in der britischen Gesellschaft, nimmt eher westliche Positionen ein (keine Homophobie)	6 (III)			
5	beschreibt die Versuche von Jesminder, beide Seiten zufrieden zu stellen, indem sie versucht ihre Eltern zu täuschen und dabei scheitert, ihren Entschluss, sich dem Willen des Vaters unterzuordnen und schließlich die Lösung des Problems Konflikts durch das Entgegenkommen/die Einsicht/Kompromissbereitschaft des Vaters	4 (III)			
6	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)				
<b>Summe Teilaufgabe 3.1</b>		<b>20</b>			

**Teilaufgabe 3.2 (Evaluation: re-creation of text)**

	<b>Der Prüfling</b>	<b>max. (AFB)</b>	<b>EK</b>	<b>ZK</b>	<b>DK</b>
1	lässt die Gesprächspartner so interagieren, dass vor dem gemeinsamen Migrationshintergrund jeweils eigene Erfahrungen und Haltungen sichtbar werden	5 (III)			
2	lässt Nazneen sich über ihre Eindrücke beim Besuch der Azads äußern (eventuell Befremden über Verhalten der Mutter und der Tochter, Mitleid für den Vater, der eigene Wunsch, das Haus so schnell wie möglich zu verlassen, da ohnehin nicht eingeladen).	5 (III)			
3	lässt Jesminder vermutlich Kritik am Verhalten der Tochter und Mutter und Bedauern für den Vater äußern, lässt Jesminder Vergleiche mit der eigenen Familie ziehen (traditionellere Umgangsformen und Werte, Respekt für Eltern, Fragen von Autorität und Gehorsam)	5 (III)			
4	orientiert sich in der Ausgestaltung des Gesprächs an der in Text und Film gegebenen Charakterisierung der beiden Figuren Nazneen und Jesminder	5 (III)			
5	ggf.: erfüllt weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium. (4)				
	<b>Summe Teilaufgabe 3.2</b>	<b>20</b>			

**b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung**

Die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung entspricht dem Referenzniveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

**Kommunikative Textgestaltung**

	<b>Der Prüfling</b>	<b>max.</b>	<b>EK</b>	<b>ZK</b>	<b>DK</b>
1	erstellt einen kohärenten und flüssig lesbaren Text, berücksichtigt dabei den Adressaten und bedient sich adäquater sprachlicher Mittel der Leserleitung (z.B. <i>topic sentences</i> )	5			
2	beachtet die Normen der jeweils geforderten Textsorte (Teilaufgaben 1, 2, 3.1 = expositorisch-argumentative Textform; Teilaufgabe 3.2 = <i>dialogue</i> )	5			
3	strukturiert seinen Text in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte, die die Darstellungsabsicht sachgerecht unterstützen	5			
4	stellt die einzelnen Gedanken in logischer, folgerichtiger Weise dar und verknüpft diese so, dass der Leser der Argumentation leicht folgen kann	5			
5	gestaltet den Text ökonomisch (ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten)	5			
6	schafft Leseanreiz, zeigt Originalität, gibt Beispiele, stellt rhetorische Fragen, gibt Vorverweise	5			

**Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**

7	formuliert verständlich, präzise und klar.	5			
8	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatzes sowie passender idiomatischer Wendungen	5			
9	bedient sich eines treffenden und differenzierten thematischen Wortschatzes	5			
10	bedient sich sachlich wie stilistisch angemessen des fachmethodischen Wortschatzes ( <i>Interpretationswortschatz</i> )	5			
11	bildet angemessen komplexe Satzgefüge und variiert den Satzbau in angemessener Weise (z.B. Wechsel zwischen Para- und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv)	10			

**Sprachrichtigkeit**

12	ist in der Lage, einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit zu verfassen (Lexis, Grammatik, Orthographie). Die u.a. Intervalle geben eine Orientierung für die Vergabe von Punkten in Relation zum Fehlerprozentsatz	30			
----	--	----	--	--	--

F% <sup>1</sup>	0 - 1,2	1,3 - 2,4	2,5 - 3,6	3,7 - 4,8	4,9 - 6,0	ab 6,1
Punkt-Intervalle	30 - 25	24 - 19	18 - 13	12 - 7	6 - 1	0

<sup>1</sup> F% = Fehlerzahl x 100 : Anzahl der Wörter.

		<b>max.</b>	<b>EK</b>	<b>ZK</b>	<b>DK</b>
	<b>Gesamtsumme der Punkte aus 6.2a und 6.2b:</b>	<b>150</b>			

*Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn weniger als 12 Punkte erreicht werden.*

*Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn weniger als 18 Punkte erreicht werden.*

Die Klausur wird mit der Note \_\_\_\_\_ bewertet.

Unterschrift(en) der Korrektoren:

Datum:

### 6.3 Grundsätze für die Bewertung (Notenfindung)

Folgende Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist zu verwenden:

<b>Note</b>	<b>Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
sehr gut plus	15	143-150
sehr gut	14	135-142
sehr gut minus	13	128-134
gut plus	12	120-127
Gut	11	113-119
gut minus	10	105-112
befriedigend plus	9	98-104
befriedigend	8	90-97
befriedigend minus	7	83-89
ausreichend plus	6	75-82
ausreichend	5	68-74
ausreichend minus	4	58-67
Mangelhaft plus	3	49-57
Mangelhaft	2	40-48
Mangelhaft minus	1	30-39
ungenügend	0	0-29